

Theologische Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie (Abschluss Erste Theologische Prüfung) (AMB Nr. 26/2017)

Verkündungsstand: 06. April 2022

Nichtamtliche Lesefassung unter Berücksichtigung von:

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie (Abschluss Erste Theologische Prüfung), Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 26/2017

und

1. Änderung, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 02/2022

Nichtamtliche Lesefassung

Fachspezifische Studienordnung für den Studiengang „Evangelische Theologie“ (Abschluss Erste Theologische Prüfung)

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiengangs
- § 6 Propädeutika
- § 7 In-Kraft-Treten

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Philosophie. Es erzeugt insbesondere Kompetenzen in der Anwendung exegetischer, historischer, hermeneutischer und komparatistischer Methoden, in der Argumentationsfähigkeit und theologischen Urteilsfähigkeit, in der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sowie Basiskompetenzen in Handlungsfeldern theologischer Berufe (Homiletik, Religionspädagogik, Liturgik, Poimenik).

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Studiengang Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung des Studiengangs und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach idealtypischem Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in Evangelischer Theologie sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des Studiengangs sind selbstständige wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Studierende erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium sowie in intensiven Forschungsseminaren und -projekten einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in wissenschaftlich-theologisch ausgebildeten Berufen, in der Regel als Pfarrerin, Pfarrer oder in der Wissenschaft ermöglichen. Der Studiengang eröffnet auch die Möglichkeit, insbesondere disziplinenübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten.

(2) Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Alttestamentliche Wissenschaft, Neutestamentliche Wissenschaft, Christentumsgeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie,

(3) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, Studienzeiten an verschiedenen theologischen Fakultäten, Fachbereichen oder Kirchlichen Hochschulen miteinander zu kombinieren. Alle evangelisch-theologischen Fakultäten in Deutschland, die Kirchlichen Hochschulen in Wuppertal und Neuendettelsau sowie alle Theologischen Prüfungsämter von Gliedkirchen der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) sind Kooperationspartner im Sinne der gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen nach den Maßgaben der geltenden Rahmenordnungen für das Studium der Evangelischen Theologie sowie der Festlegungen über die „Gegenstände des Theologiestudiums und die Voraussetzungen zur Ersten Theologischen Prüfung“.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studieneingangsprojekt, Repetitorium und Oberseminar.

(2) Studieneingangsprojekt (SEP)

Das Studieneingangsprojekt hat Seminarcharakter und zielt auf eine erste Beschäftigung von Studienanfängerinnen und -anfängern mit den Fachbereichen der Evangelischen Theologie und vermittelt wichtige Kenntnisse um sich darin zu orientieren.

(3) Repetitorium (RE)

In Repetitorien werden wichtige Studieninhalte wiederholt und systematisch geordnet. Sie dienen Studierenden im Hauptstudium zur Vorbereitung auf das Examen.

(4) Oberseminar (OS)

Oberseminare sind Lehrveranstaltungen, in denen fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium vertieften Einblick in ein Forschungsgebiet des jeweiligen Faches erhalten und zur selbstständigen Bearbeitung aktueller Fragestellungen befähigt werden.

§ 5 Module des Studiengangs

(1) Der Studiengang Evangelische Theologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 300 LP (ohne Propädeutika).

(2) Grundstudium (120 LP)

(a) Pflichtbereich (75 LP)

090 Grundlagenmodul 1 (7 LP),
091 Grundlagenmodul 2 (8 LP),
110/111/112/113 Basismodul AT (10/15 LP),
120/121/122/123 Basismodul NT (10/15 LP),
130/131/132/133 Basismodul CG (10/15 LP),
140/141/142/143 Basismodul ST (10/15 LP),
150/151 Basismodul PT (10 LP)

Die Basismodule der Fächer AT, NT, CG und ST werden in vier Leistungsvarianten angeboten, von denen jede genau einmal gewählt werden kann und muss:

A: mit Proseminar (PS)-Arbeit 25 Seiten als Arbeitsleistung, mündliche Modulabschlussprüfung 20 min, 15 LP;

B: ohne PS-Arbeit, Klausur 3 h als Modulabschlussprüfung, 10 LP

C: ohne PS-Arbeit, mündliche Modulabschlussprüfung 20 min, 10 LP

D: mit PS-Arbeit 25 Seiten als Modulabschlussprüfung, 15 LP

Näheres zu den Kombinationsmöglichkeiten regeln die Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen.

Im Fach PT besteht freie Wahl zwischen den beiden Modulvarianten 150 (mit Prüfung) oder 151 (ohne Prüfung).

(b) Fachlicher Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 40 LP)

210 Zusatzmodul AT Exegese (5 LP),
211 Zusatzmodul AT Quellenstudium (5 LP),
220 Zusatzmodul NT Exegese (5 LP),
221 Zusatzmodul NT Quellenstudium (5 LP),
230 Zusatzmodul CG Antikes Christentum (5 LP),
231 Zusatzmodul CG Mittelalter (5 LP),
232 Zusatzmodul CG Reformation (5 LP),
233 Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit (5 LP),
234 Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert (5 LP),
235 Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse (5 LP),
240 Zusatzmodul ST Dogmatik (5 LP),
241 Zusatzmodul ST Ethik (5 LP),
250 Zusatzmodul PT Themenfelder (5 LP),
251 Zusatzmodul PT Moderne Religionskulturen (5 LP),
252 Zusatzmodul PT Religiöse Bildung (5 LP)

Die Zusatzmodule sind so zu wählen, dass Basis- und Zusatzmodule eines jeden Faches (AT, NT, CG, ST, PT) zusammen nicht mehr als 20 Leistungspunkte in das Grundstudium einbringen.

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)

Pflichtmodul (5 LP),
Wahlmodul (5 LP)

(3) Grundstudium oder Hauptstudium (30 LP)

Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium absolviert werden müssen:

350 Modul Gemeindepraktikum (Praktikum 1) (10 LP),

360 Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (10 LP),

380 Modul Philosophie (10 LP)

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben).

Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

(4) Hauptstudium (120 LP)

(a) Pflichtbereich (75 LP)

410/411 Aufbaumodul AT (15/10 LP),
420/421 Aufbaumodul NT (15/10 LP),
430/431 Aufbaumodul CG (15/10 LP),
440/441 Aufbaumodul ST (15/10 LP),
450 Aufbaumodul Praktische Theologie (15 LP),
490 Interdisziplinäres Modul (5 LP)

Von den Aufbaumodulen in den Fächern AT, NT, CG, ST werden drei mit einer Seminararbeit als Prüfung abgeschlossen.

(b) Fachlicher Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 40 LP)

460 Aufbaumodul Religionen (10 LP),
470 Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene (10 LP),
570 Wahlmodul Konfessionskunde/Ostkirchenkunde (10 LP),
571 Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien (10 LP),
572 Wahlmodul jüdisch-christliche Beziehungen (10 LP),
573 Modul Praktikum 2 (10 LP),
610 Zusatzmodul AT Exegese (5 LP),
611/612 Zusatzmodul AT Seminar (5/10 LP),
613 Zusatzmodul AT Forschung (10 LP),
614/624 Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT) (10 LP),
620 Zusatzmodul NT Exegese (5 LP),
621/622 Zusatzmodul NT Seminar (5/10 LP),
623 Zusatzmodul NT Forschung (10 LP),
630 Zusatzmodul CG Mittelalter (5 LP),
631 Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit (5 LP),
632 Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert (5 LP),
633/634 Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse (5/10 LP),
635 Zusatzmodul CG Antikes Christentum (5 LP) 636 Zusatzmodul CG Reformation (5 LP)
640 Zusatzmodul ST Dogmatik (5 LP),
641 Zusatzmodul ST Ethik (5 LP),
642 Zusatzmodul ST Ethische Forschung (5 LP),
643 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte (5 LP),
645 Zusatzmodul ST Hermeneutik (5 LP),
650 Zusatzmodul PT Themenfelder (5 LP),
651 Zusatzmodul PT Seminararbeit (10 LP),
652 Zusatzmodul PT Religionsästhetik (5 LP),
653 Zusatzmodul PT Seelsorge/Religionspsychologie (5 LP),
654 Zusatzmodul PT Religionssoziologie (5 LP)
655 Zusatzmodul PT Religiöse Bildung (5 LP)

Aufbaumodul und alle Zusatzmodule eines Faches dürfen zusammen höchstens 25, ohne Seminararbeit höchstens 20 Leistungspunkte in das Hauptstudium einbringen.

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich
(maximal 10 LP)

Pflichtmodul (5 LP),
Wahlmodul (5 LP)

(5) Integrationsphase (60 LP)
790 Integrationsmodul (60 LP)

§ 6 Propädeutika

Die Propädeutika vermitteln folgende Sprachkenntnisse, die als Vorkenntnisse für das Fachstudium benötigt werden:

010 Sprachkurs Hebraicum (12 LP),
020 Sprachkurs Graecum (24 LP),
030 Sprachkurs Latinum (24 LP)

§ 7 In-Kraft-Treten

Die erste Änderung der Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* (ab 11.01.2022) in Kraft.

Nichtamtliche Lesefassung

Anlage 1: Modulbeschreibungen**Erläuterungen zur Bezeichnung der Module:**

Die erste Ziffer („Hunderterstelle“) bezeichnet das Niveau des Moduls im Studium:

- 0 = Sprachkurs, Grundlagenmodul
- 1 = Basismodul Grundstudium
- 2 = Zusatzmodul Grundstudium (setzt Basismodul voraus)
- 3 = Modul, das verpflichtend entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium abgelegt werden muss
- 4 = Aufbaumodul Hauptstudium (setzt Basismodul voraus)
- 5 = Wahlmodul Hauptstudium
- 6 = Zusatzmodul Hauptstudium (setzt Aufbaumodul voraus)
- 7 = Integrationsmodul (setzt Aufbaumodul voraus)

Die zweite Ziffer („Zehnerstelle“) bezeichnet die fachliche Zuordnung

- 1 = Alttestamentliche Wissenschaft (AT)
- 2 = Neutestamentliche Wissenschaft (NT)
- 3 = Christentumsgeschichte (CG)
- 4 = Systematische Theologie (ST)
- 5 = Praktische Theologie (PT)
- 6 = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie / Missionswissenschaft (RW-IT)
- 7 = Wahlfächer
- 8 = Philosophie
- 9 = Interdisziplinäres Modul

Die dritte Ziffer („Einerstelle“) wird fortlaufend vergeben

Propädeutika (60 LP)

Die drei Sprachprüfungen Hebraicum, Graecum und Latinum sind für das Grundstudium verpflichtend. Vor dem Studium oder während des Studiums an anderer Stelle erbrachte Hebraicums-, Graecums- und Latinumsprüfungen werden anerkannt und führen dazu, dass die für den Sprachkurs vorgesehenen Leistungspunkte angerechnet werden.

010 Sprachkurs Hebraicum			Leistungspunkte: 12
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Erlernen der hebräischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des hebräischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen mittelschweren Prosatext der Hebräischen Bibel zu übersetzen. – Sprachprüfung zum Nachweis von Hebräischkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturergänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Immatrikulation als Stud. theol. an der HU			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
Sprachkurs	8	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung, Lektüre	Hebräisch Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre, Syntax
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, LP)		1 LP Klausur, 3 h; 1 LP mündliche Prüfung, 20 min.	
Dauer des Moduls		1 - 2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

020 Sprachkurs Graecum			Leistungspunkte: 24
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Erlernen der griechischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des griechischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen sprachlich anspruchsvolleren Platon-Text zu übersetzen. – Sprachprüfung zum Nachweis von Griechischkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturergänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Immatrikulation als Stud. theol./phil. an der HU			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Griechisch II-Kurs: bestandene Zwischenklausur			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
Sprachkurs	8	12 LP 90 h Präsenz 210 h Vor- und Nachbereitung, Lektüre, Zwischenklausur, 90 min.	Griechisch I: Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre
Sprachkurs	8	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung, Lektüre	Griechisch II: Wortbildungslehre, Syntax
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, LP)		1 LP Klausur, 3 h; 1 LP mündliche Prüfung, 20 min.	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

030 Sprachkurs Latinum			Leistungspunkte: 24
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Erlernen der lateinischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des lateinischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen sprachlich anspruchsvolleren Cicero-Text zu übersetzen. – Sprachprüfung zum Nachweis von Lateinkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturergänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Immatrikulation als Stud. theol./phil. an der HU			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Latein II-Kurs: bestandene Zwischenklausur			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
Sprachkurs	8	12 LP 90 h Präsenz 210 h Vor- und Nachbereitung, Lektüre, Zwischenklausur, 90 min.	Latein I: Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre
Sprachkurs	8	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung, Lektüre	Latein II: Wortbildungslehre, Syntax
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, LP)		1 LP Klausur, 3 h; 1 LP mündliche Prüfung, 20 min.	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

(1) Grundstudium (4 Semester, 120 LP)**(a) Pflichtbereich (75 LP)**

090 Grundlagenmodul 1			Leistungspunkte: 7
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig, sich im Studium der Evangelischen Theologie zu orientieren und eigene Studienschwerpunkte zu planen. Sie haben einen Überblick über die Fächer des theologischen Studiums und ihre Arbeitsweisen erworben. Sie sind fähig, theologische Literatur in einer Bibliothek und im Internet zu recherchieren. Die Studierenden haben Kenntnis über Aufbau, Inhalt, Entstehungsbedingungen und Abfassungszweck der neutestamentlichen Schriften. Es wird die Kenntnis der Inhalte nach Kapiteln bzw. Kapitelgruppen erwartet, sowie Wissen zu grundlegenden biblischen Themen oder Motiven, die sich über das Neue Testament erstrecken, und grundlegende Einleitungskennntnisse, soweit sie für die historische Einordnung einzelner Schriften und das Verständnis ihres Aufbaus und Inhaltes erforderlich sind.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
Studieneingangssprojekt	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Lektüre	Orientierung zum Studium der Evangelischen Theologie.
UE NT	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Lektüre der Bibel (NT) als Vor- und Nachbereitung	Bibelkunde Aufbau und Inhalt der Bücher des Neuen Testaments
GK NT	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Lektüre	Überblick über Literatur und Theologie des NT
Modulabschlussprüfung		1 LP Klausur bis zu 2 h Biblicum NT	
Dauer des Moduls		1 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester	

091 Grundlagenmodul 2			Leistungspunkte: 8
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnis über Aufbau, Inhalt, Entstehungsbedingungen und Abfassungszweck der alttestamentlichen Schriften. Es wird die Kenntnis der Inhalte nach Kapiteln bzw. Kapitelgruppen erwartet, sowie Wissen zu grundlegenden biblischen Themen oder Motiven, die sich über das Alte Testament erstrecken, und grundlegende Einleitungskennntnisse, soweit sie für die historische Einordnung einzelner Schriften und das Verständnis ihres Aufbaus und Inhaltes erforderlich sind.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Teilnahme an der UE Bibelkunde AT und bestandene Bibelkundeprüfung AT sind Voraussetzung für die Teilnahme am GK AT.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
UE AT	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Lektüre der Bibel (AT) als Vor- und Nachbereitung	Bibelkunde Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten Testaments
GK AT	4 SWS	4 LP 45 h Präsenz 55 h Lektüre der Bibel (AT) als Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Entstehung der Literatur und Theologie des AT
Modulabschlussprüfung		1 LP mündliche Prüfung Bibelkunde AT 20 min.	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Sommersemester (UE Bibelkunde AT nur im Sommersemester, Grundkurse AT nur im Wintersemester)	

Erläuterung zu den Varianten der verpflichtenden Basismodule im Grundstudium:

In jedem der fünf Fächer AT, NT, CG, ST und PT ist ein Basismodul zu erbringen.

Im Fach PT besteht freie Wahl zwischen den beiden Modulvarianten 150 (mit Prüfung) oder 151 (ohne Prüfung).

Die Basismodule der Fächer AT, NT, CG und ST werden in vier Leistungsvarianten angeboten, von denen jede genau einmal gewählt werden kann und muss:

A: mit PS-Arbeit 40.000-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ZoL) als Arbeitsleistung, mündliche Modulabschlussprüfung 20min, 15 LP;

B: ohne PS-Arbeit, Klausur 3h als Modulabschlussprüfung, 10 LP

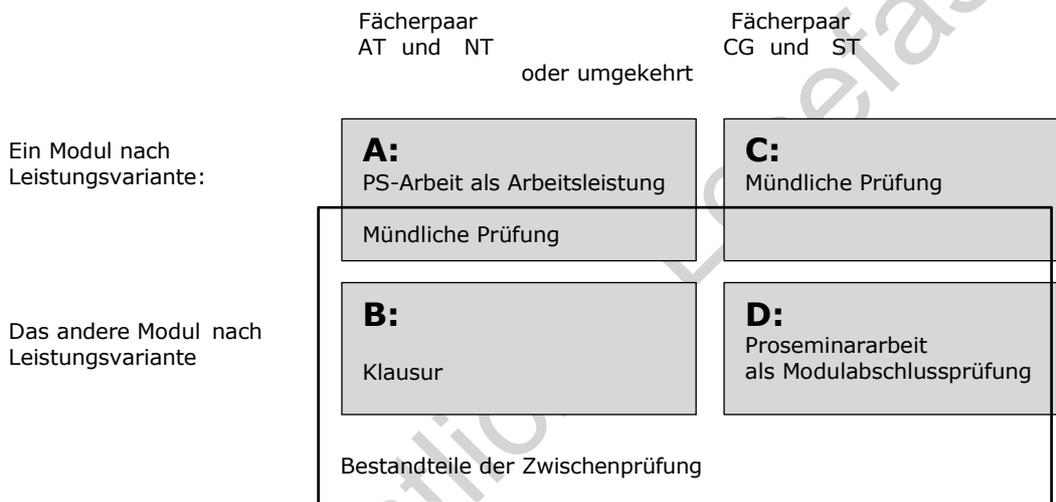
C: ohne PS-Arbeit, mündliche Modulabschlussprüfung 20min, 10 LP

D: mit PS-Arbeit 40.000-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ZoL), 6 Wochen Bearbeitungszeit, als Modulabschlussprüfung, 15 LP

Bei der Verteilung der Leistungsvarianten auf die Fächer bilden die Fächer AT und NT ein Fächerpaar, die Fächer CG und ST ein zweites Fächerpaar.

Die Modulabschlussprüfungen der Leistungsvarianten A, B und D sind zugleich Prüfungsleistungen der Zwischenprüfung. Die Modulabschlussprüfung der Leistungsvariante C geht nicht in die Zwischenprüfung ein.

Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.



110 Basismodul AT Leistungsvariante A			Leistungspunkte: 15
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen. Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Hebraicum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	9 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

111 Basismodul AT Leistungsvariante B			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Hebraicum. Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP Klausur 3 h	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

112 Basismodul AT Leistungsvariante C			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Hebraicum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP – mündliche Prüfung 20 min.	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

113 Basismodul AT Leistungsvariante D			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen. Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Hebraicum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

120 Basismodul NT Leistungsvariante A			Leistungspunkte: 15
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen. Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	9 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

121 Basismodul NT Leistungsvariante B			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum. Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP Klausur 3 h	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

122 Basismodul NT Leistungsvariante C			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		1 LP mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

123 Basismodul NT Leistungsvariante D			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen. Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
PS	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

130 Basismodul CG Leistungsvariante A			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick. Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis eines Einzelthemas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte und haben dieses selbstständig mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit bearbeitet.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum bzw. Graecum für das PS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Eine christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte
Modulabschlussprüfung		1 LP - mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes zweite Semester.	

131 Basismodul CG Leistungsvariante B			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick. Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum bzw. Graecum für das PS Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Eine christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte
Modulabschlussprüfung		1 LP - Klausur 3 h	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes zweite Semester.	

132 Basismodul CG Leistungsvariante C			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick. Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum bzw. Graecum für das PS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Eine christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte.
Modulabschlussprüfung		1 LP – mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes zweite Semester.	

133 Basismodul CG Leistungsvariante D			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick. Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis eines Einzelthemas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte und haben dieses selbstständig mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit bearbeitet.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum bzw. Graecum für das PS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Eine christentumsgeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden christentumsgeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. schriftliche Arbeiten, Referate und/oder Projektpräsentationen im Umfang von insgesamt 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes zweite Semester.	

140 Basismodul ST Leistungsvariante A			Leistungspunkte: 15
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart.
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
Modulabschlussprüfung		1 LP mündliche Prüfung 20 min	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

141 Basismodul ST Leistungsvariante B		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart.
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
Modulabschlussprüfung		1 LP – Klausur 3h	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

142 Basismodul ST Leistungsvariante C			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart.
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
Modulabschlussprüfung		1 LP – mündliche Prüfung 20 min.	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

143 Basismodul ST Leistungsvariante D		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“ Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart.
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		5 LP – PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester/Sommersemester	

150 Basismodul PT mit Prüfung		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden verfügen über praktisch-theologisches Grundwissen und verstehen hermeneutische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen zentrale praktisch-theologische und religionspädagogische Positionen und Methoden und können diese einordnen, kritisch beurteilen bzw. exemplarisch anwenden. Die Studierenden reflektieren den Beitrag der Praktischen Theologie zur gesamten Theologie.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die für die Ausübung theologischer Berufe relevanten Themenbereiche und Zusammenhänge (Kirche, Schule, Religion, Kultur, Gesellschaft).</p> <p>Die Studierenden klären in Ansätzen die antizipierte Rolle als Akteur*in im religiösen Feld.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h LP Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Praktische Theologie oder in ein Teilgebiet bzw. Thema der Praktischen Theologie (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften)
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Einreichung verschiedener kleinerer schriftlicher Arbeiten im Gesamtumfang von 6.000–8.000 ZoL	Grundlagen der Homiletik und Liturgik
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Unterrichtshospitation (1x4 h) während der LV	Einführung in die Religionspädagogik (Themen, Methoden, Positionen)
Modulabschlussprüfung		1 LP Mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 3 h.	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester und Sommersemester	

151 Basismodul PT		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden verfügen über praktisch-theologisches und religionspädagogisches Grundwissen und verstehen hermeneutische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen zentrale praktisch-theologische und religionspädagogische Positionen und Methoden und können diese einordnen, kritisch beurteilen bzw. exemplarisch anwenden. Die Studierenden reflektieren den Beitrag der Praktischen Theologie zur gesamten Theologie.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die für die Ausübung theologischer Berufe relevanten Themenbereiche und Zusammenhänge (Kirche, Schule, Religion, Kultur, Gesellschaft).</p> <p>Die Studierenden klären in Ansätzen die antizipierte Rolle als Akteur*in im religiösen Feld.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Praktische Theologie oder in ein Teilgebiet bzw. Thema der Praktischen Theologie (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften)
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Einreichung verschiedener kleinerer schriftlicher Arbeiten im Gesamtumfang von 6.000–8.000 ZoL und 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Grundlagen der Homiletik und Liturgik
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Unterrichtshospitation (1x4 h) 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Religionspädagogik (Themen, Methoden, Positionen)
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester und Sommersemester	

(b) Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 40 LP)

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe unten).

Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

1. Zusatzmodule zu den Basismodulen der Hauptfächer

Die Zusatzmodule sind so zu wählen, dass Basis- und Zusatzmodule eines jeden Faches (AT, NT, CG, ST, PT) zusammen nicht mehr als 20 Leistungspunkte in das Grundstudium einbringen.

210 Zusatzmodul AT Exegese			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Sie haben ihre Fähigkeit zur Benutzung von exegetischen Kommentaren vertieft und können sich im Vergleich zwischen verschiedenen Kommentaren ein eigenes begründetes Urteil bilden. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Basismodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester		

211 Zusatzmodul AT Quellenstudium			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von originalsprachlichen Quellentexten des Alten Israel vertieft. Sie haben ihre Fähigkeit zum Lesen und Verstehen hebräischer Texte erweitert. Sie haben ein Verständnis für die kulturprägende Bedeutung der hebräischen Sprache für das Alte Israel zu entwickeln begonnen.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Originaltexte zu Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

220 Zusatzmodul NT Exegese			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Sie haben ihre Fähigkeit zur Benutzung von exegetischen Kommentaren vertieft und können sich im Vergleich zwischen verschiedenen Kommentaren ein eigenes begründetes Urteil bilden. Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Synoptiker/ Paulus/Johannes (Textbereich anders als im Basismodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

221 Zusatzmodul NT Quellenstudium			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von originalsprachlichen Quellentexten des Urchristentums und seiner Umwelt vertieft. Sie haben ihre Fähigkeit zum Lesen und Verstehen griechischer Texte erweitert. Sie haben ein Verständnis für die kulturprägende Bedeutung der griechischen Sprache für den östlichen Mittelmeerraum zur Zeit des Urchristentums zu entwickeln begonnen.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Originaltexte zu Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

230 Zusatzmodul CG Antikes Christentum			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des Antiken Christentums erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen des Antiken Christentums.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte des Antiken Christentums und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte des Antiken Christentums und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

231 Zusatzmodul CG Mittelalter			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des Mittelalters erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen des Mittelalters.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

232 Zusatzmodul CG Reformation			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der Reformation erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologieggeschichtlichen Entwicklungen der Reformationszeit.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

233 Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der Frühen Neuzeit erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen der Frühen Neuzeit.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte der Frühen Neuzeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte der Frühen Neuzeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

234 Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des 19. und 20. Jahrhunderts erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologieggeschichtlichen Entwicklungen der Moderne.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

235 Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich spezielle Kenntnisse bestimmter Komplexe der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen angeeignet.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. begleitender Lektüre	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-3 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes vierte Semester	

240 Zusatzmodul ST Dogmatik			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul ST			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Cursus (Dogmatik I-III [IV])
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes 2. Semester im Wechsel mit dem Zusatzmodul Ethik	

241 Zusatzmodul ST Ethik			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul ST			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, begleitende Lektüre einer neuzeitlichen theologischen Ethik, optionaler Besuch des Tutoriums	Vertiefung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter materiaethischer Gebiete (Wirtschaftsethik, politische Ethik, Ethik des Sozialen, Ethik der Nachhaltigkeit, Bioethik, etc.)
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes 2. Semester im Wechsel mit dem Zusatzmodul Dogmatik	

250 Zusatzmodul PT Themenfelder			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen erworbenes Wissen über praktisch-theologische Positionen, das sie kritisch reflektieren und einordnen können. Sie können verschiedene praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Konzepte entfalten und wissenschaftliche Methoden anwenden. Studierende erwerben interdisziplinäre Kompetenz und können Grundfragen der Praktischen Theologie in gesamtheologischer Perspektive eigenständig und im Rückgriff auf Primär- und Sekundärliteratur erörtern.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul PT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Ein Teilgebiet bzw. Thema der Praktischen Theologie (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften)
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zu einem Themenfeld (inkl. Methodenübungen)
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1 -2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

251 Zusatzmodul PT Moderne Religionskulturen			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen Grundfragen moderner Religionskulturen. Sie können den Zusammenhang von Gegenwartskultur und Religion analytisch bestimmen und kritisch reflektieren.			
Studierende erwerben hermeneutische Kompetenz im Umgang mit Quellen und Zeugnissen moderner (Religions-) Kulturen, die sie exemplarisch anwenden können.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul PT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Grundfragen moderner Religionskulturen (z. B. Theorie religiöser Gemeinschaften, insb. Fragen nach Kult und Ritual; Frömmigkeitskonzepte, Eventisierung von Religion(en) und Symbolen in religiösem Gebrauch; Religion(en) in der Stadt, religionspolitische Voraussetzungen; Individualisierungstheorien, Säkularisierungstheorien)
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefung zu einem Themenfeld (z.B. Film, Literatur, Rituale, Politik und Recht)
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1 -2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

252 Zusatzmodul PT Religiöse Bildung			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden erläutern Theorien religiöser Bildung sowie aktuelle Fragestellungen und Ergebnisse religionspädagogischer Forschung.			
Die Studierenden erschließen sich überlieferte Formen von Religiosität und vollziehen die Operationen nach, mittels derer Kinder und Jugendliche heute ihren Glauben konstruieren.			
Die Studierenden beziehen zu der Frage begründet Stellung, inwiefern Religion lehrbar ist.			
Die Studierenden kennen Methoden religionspädagogischen Handelns, wenden diese an und beurteilen ihre Reichweite.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul PT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theorien religiöser Bildung oder Religionsunterricht in konfessioneller oder interreligiöser Kooperation
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Religionspädagogische Methoden in Schule und Gemeinde
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP Referat (20 min.) oder Essay/Thesenpapier (8.000-10.000 ZoL)	Thema in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1 -2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)

Überfachlicher Pflichtbereich (Grundstudium)	Leistungspunkte: 5
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Grundstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren.</p> <p>Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen.</p> <p>Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden.</p> <p>Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

Überfachlicher Wahlbereich (Grundstudium)	Leistungspunkte: 5
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Grundstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren.</p> <p>Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen.</p> <p>Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden.</p> <p>Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

(2) Grundstudium oder Hauptstudium

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe unten).

350 Modul Gemeindepraktikum (Praktikum 1)			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in Pastoraltheologie und Kirchentheorie. Sie sind in der Lage, Impulse aus alltagspraktischen, soziokulturellen und sozialetischen Erfahrungen und Analysen an ihr theologisches Denken rückzubinden. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen im Kontext der berufspraktischen Arbeit als Theologinnen und Theologen. Sie erproben und beurteilen diese Ideen vor dem Hintergrund ihrer Praktikumszusammenhänge.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 150 oder 151			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Pastoraltheologie, Kirchentheorie, ggf. ein anderes Themenfeld
PR	-	7 LP 150 h vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien inkl. Vor- und Nachbereitung sowie dem Führen eines Praktikumstagebuches mit Beschreibung des Einsatzortes 25 h Reflexion der Praktikumserfahrung 10 000 ZoL	Theologisch-pastorale Praxis in Kirche, Gemeinde und ggf. an anderen Orten
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester und Sommersemester	

360 Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse von grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Religionswissenschaft erworben. Sie haben einen ersten Überblick über wichtige Bereiche der Religionsgeschichte gewonnen. Sie haben erste Kompetenzen in der Anwendung religionswissenschaftlicher Methoden erworben und die Anwendung religionsvergleichender Methoden anhand eines systematischen Themas vertieft. Die Studierenden können Wissen aus dem Bereich der Religionsgeschichte eigenständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben Kenntnisse von grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Interkulturellen Theologie erworben. Sie können Problemzusammenhänge der Kontextualität von Theologie mit ihren exegetischen, religionshistorischen und systematisch-theologischen Kompetenzen verknüpfen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
GK	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in Theorien, Methoden und Fragestellungen der Religionswissenschaft
GK	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in Theorien, Methoden und Fragestellungen der interkulturellen Theologie
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in die Methoden der vergleichenden Religionswissenschaft
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP Essay oder andere schriftliche Arbeiten, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		2 - 3 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

380 Modul Philosophie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens zu philosophischen Deutungen des Phänomens der Religion sowie zu kritischem Vergleich der mit Religion verbundenen Sinn- und Wahrheitsansprüche. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über einen zentralen Bereich der Philosophiegeschichte und sind fähig, Zusammenhänge zwischen philosophischen Positionen unterschiedlicher Epochen herzustellen. Die Studierenden haben exemplarisch vertiefte, philosophiegeschichtliche Kenntnisse und die Urteilsfähigkeit zu einem zentralen Thema der Philosophie erworben. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich Wissen aus der Philosophiegeschichte selbständig anzueignen, es aufzubereiten und zu präsentieren.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in die philosophische Reflexion von Weltanschauungen und Religionen anhand ausgewählter Positionen; Auseinandersetzung mit der philosophischen Reflexion von Wahrheits- und Geltungsansprüchen
VL/RE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h begleitende Lektüre einer Philosophiegeschichte	Darstellung der Philosophiegeschichte mit Schwerpunkt entweder auf der antiken oder auf der neuzeitlichen Philosophie jeweils mit Aus- bzw. Rückgriff auf Voraussetzungen oder Folgen
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Erarbeitung einer philosophischen Position oder eines philosophischen Sachproblems
Modulabschlussprüfung		1 LP Mündliche Prüfung 20-30 min („Philosophicum“)	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes zweite Semester	

(3) Hauptstudium (4 Semester, 120 LP)**(a) Pflichtbereich (75 LP)****Erläuterung zu den Varianten der verpflichtenden Aufbaumodule im Hauptstudium:**

In jedem der Fächer AT, NT, CG, ST und PT ist ein Aufbaumodul verpflichtend zu erbringen. Hinzu kommt das interdisziplinäre Modul.

Aus den Fächern AT, NT, CG und ST sind insgesamt drei Module mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung zu wählen (Module 410, 420, 430, 440). Im vierten Fach kann ein Modul ohne Seminararbeit gewählt werden (Module 411, 421, 431, 441). Voraussetzung dafür ist, dass in diesem Fach ein Basismodul mit Proseminararbeit gewählt wurde.

Studierende können freiwillig auch im vierten Fach das Modul mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung wählen. In diesem Fall werden die 5 LP für die zusätzliche Seminararbeit auf das Leistungspunkte-Budget im Wahlbereich des Hauptstudiums angerechnet.

410 Aufbaumodul AT mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 15
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der alttestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Alten Israels aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des altisraelitischen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines alttestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium).
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
Modulabschlussprüfung		5 LP – Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

411 Aufbaumodul AT		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der alttestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Alten Israels aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des altisraelitischen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT mit Proseminararbeit			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium).
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

420 Aufbaumodul NT mit Seminararbeit		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der neutestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Urchristentums aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des urchristlichen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines neutestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
Modulabschlussprüfung		5 LP – Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

421 Aufbaumodul NT		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der neutestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Urchristentums aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des urchristlichen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT mit Proseminararbeit</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II
<p>An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.</p>			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

430 Aufbaumodul CG mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte, problembewusste Kenntnis einer für das Studium grundlegenden christentumsgeschichtlichen Epoche mit Urteilsfähigkeit hinsichtlich ihrer wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen. Die Studierenden haben spezielle, auch forschungsbezogene Kenntnis eines wichtigen Einzelthemas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte erworben. Die Studierenden können selbständig ein Thema, das im Zusammenhang mit dem SE steht, bearbeiten.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung,	Eine weitere Epoche der Christentumsgeschichte. Wichtigste christentums- und theologiegeschichtliche Entwicklungen der gewählten Epoche
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Methodische Erarbeitung und forschungsbezogene Diskussion eines christentumsgeschichtlichen Einzelthemas
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. Referat oder Projektpräsentation, 20 Minuten oder schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8.000-10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		5 LP Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

431 Aufbaumodul CG		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte, problembewusste Kenntnis einer für das Studium grundlegenden christentumsgeschichtlichen Epoche mit Urteilsfähigkeit hinsichtlich ihrer wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen. Die Studierenden haben spezielle, auch forschungsbezogene Kenntnis eines wichtigen Einzelthemas aus einer Epoche der Christentumsgeschichte erworben.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG mit Proseminararbeit</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung	Eine weitere Epoche der Christentumsgeschichte. Wichtigste christentums- und theologiegeschichtliche Entwicklungen der gewählten Epoche
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Methodische Erarbeitung und forschungsbezogene Diskussion eines christentumsgeschichtlichen Einzelthemas
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP z.B. Referat oder Projektpräsentation, 20 Minuten oder schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8.000-10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

440 Aufbaumodul ST mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der christlichen Tradition und sind in der Lage zur Reflexion ihrer Gegenwartsrelevanz im Gespräch mit anderen positionellen / konfessionellen Deutungsangeboten und alternativen wissenschaftlichen / religiösen Traditionen. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Erfassung eines Argumentationsstandes, zur kritischen Reflexion seiner Voraussetzungen und zur differenzierten Verantwortung einer Position vor unterschiedlichen Foren. Seminararbeit: Die Studierenden sind in der Lage zum vertieften Erarbeiten eines Themas oder einer Position unter Berücksichtigung des einschlägigen Forschungsstandes und der Fachdiskussion, und sie haben sich eingeübt in das Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten und weiterführenden Stellungnahme zu einem Sachthema.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul ST			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Cur- sus (Dogmatik I-III [IV]) – vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplari- schen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nicht- religiösen Ethiken, der Tradition philosophi- scher Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen. Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter materiaethischer Gebiete (Wirtschaftsethik, politische Ethik, Ethik des Sozialen, Ethik der Nachhaltigkeit, Bioethik, etc.)
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefung des Stoffes der Vorlesung durch die Besprechung der begleitend zur Vorlesung erarbeiteten Dogmatik / Ethik oder zu einem anderen Themenkomplex der systematischen Theologie, z.B. BUE
SE Ethik oder Dogmatik	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Erarbeitung eines spezifischen Problems neuzeitlicher Dogmatik / Ethik oder einer zentralen Position.
Anstelle einer Vorlesung mit 2 SWS und der Übung mit 2 SWS kann auch eine Vorlesung mit 4 SWS besucht wer- den.			
Modulabschlussprüfung		5 LP Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

441 Aufbaumodul ST		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der christlichen Tradition und sind in der Lage zur Reflexion ihrer Gegenwartsrelevanz im Gespräch mit anderen positionellen / konfessionellen Deutungsangeboten und alternativen wissenschaftlichen / religiösen Traditionen. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Erfassung eines Argumentationsstandes, zur kritischen Reflexion seiner Voraussetzungen und zur differenzierten Verantwortung einer Position vor unterschiedlichen Foren.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul ST mit Proseminararbeit</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Cursus (Dogmatik I-III [IV]) – vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen. Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter Grundlegungsprobleme (e.g. Menschenrechte) und materialetischer Gebiete (e.g. Wirtschaftsethik)
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefung des Stoffes der Vorlesung durch die Besprechung der begleitend zur Vorlesung erarbeiteten Dogmatik / Ethik oder zu einem anderen Themenkomplex der systematischen Theologie, z.B. BUE
SE Ethik oder Dogmatik	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Erarbeitung eines spezifischen Problems neuzeitlicher Dogmatik / Ethik oder einer zentralen Position.
Anstelle einer Vorlesung mit 2 SWS und der Übung mit 2 SWS kann auch eine Vorlesung mit 4 SWS besucht werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

450 Aufbaumodul Praktische Theologie			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen erworbenes Wissen über praktisch-theologische Positionen, das sie kritisch reflektieren und einordnen können. Sie können verschiedene praktisch-theologische und religionspädagogische Konzepte entfalten und wissenschaftliche Methoden anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene homiletisch-liturgische Konzepte und können entsprechende Forschungsdiskurse und -positionen nachzeichnen und kritisch reflektieren. Ausgehend von wissenschaftlich fundierten homiletisch-liturgischen Grundentscheidungen sind Studierende in der Lage, kontext- und differenzsensibel eigene Ausdrucksformen zu finden und methodisch abzusichern. Die Studierenden können am Beispiel eines Themas Lern- und Lehrmaterialien unter Berücksichtigung der ihnen zugrundeliegenden religionspädagogisch-konzeptionellen Grundentscheidungen beurteilen, die religiöse, kulturelle und soziale Verschiedenheit in einer Lerngruppe wahrnehmen sowie unterschiedliche Arbeitsmethoden und Kommunikationsformen in der Planung von Bildungsprozessen angemessen berücksichtigen und ihren Einsatz reflektieren. Die Studierenden antizipieren und reflektieren die Rolle als Pfarrer*in in Kirche und Schule.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 150 oder 151			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Ein Themenfeld der Praktischen Theologie, (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften) oder ein anderes Thema der Praktischen Theologie, (z. B. Religionssoziologie, Religionspsychologie, Religionsökonomie, Religionsästhetik). Das im Basismodul PT gewählte Themenfeld der PT kann nicht erneut gewählt werden.
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Erarbeitung eines Gottesdienstes inkl. Predigt	Homiletisch-Liturgisches Seminar
SE	2 SWS	6 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Unterrichtshospitationen 75 h Unterrichtsentwurf 24.000-40.000 ZoL	Fachdidaktisches Seminar mit religionsdidaktischem Fokus
Modulabschlussprüfung		2 LP Homiletische Seminararbeit 24.000-30.000 ZoL	
Dauer des Moduls		2-4 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

490 Interdisziplinäres Modul			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können bisher erworbene Kenntnisse und erlernte Kompetenzen aus verschiedenen theologischen Fächern miteinander oder auch mit anderen Fächern der Universität vernetzen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende Themen der Gegenwart theologisch bearbeiten und beurteilen zu können.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: eine Seminararbeit (aus den Modulen 410, 420, 430, 440 oder 450)			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE*	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit grundlegenden theologischen Themen
UE*	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit grundlegenden theologischen Themen
* Alternativ zu SE und/oder UE können auch fachübergreifende Tagungen, Symposien, Summer/Winter Schools, Ringvorlesungen u.ä. der Theologischen Fakultät besucht werden (als Äquivalent für eine Lehrveranstaltung im Umfang von 22,5 h, als Äquivalent für beide Lehrveranstaltungen im Umfang von 45 h)			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

(b) Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 40 LP)

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben).

Der verbleibende Wahlbereich des Hauptstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht wurden.

1. Wahlmodule

460 Aufbaumodul Religionen			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich Kenntnisse über eine nichtchristliche Religion <i>oder</i> über die Religionsgeschichte einer Region angeeignet. Die Studierenden haben sich Spezialkenntnisse aus einem Bereich der Religionsgeschichte erarbeitet. Die Studierenden kennen Prozesse in der Begegnung zwischen Religionen und sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen der interreligiösen und interkulturellen Begegnung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 360			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Lehren, Praktiken und Geschichte einer nicht-christlichen Religion <i>oder</i> Religionsgeschichte einer größeren Region (z.B. Europa, Indien, China)
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarische Gestalten oder Texte aus der Religionsgeschichte <i>oder</i> exemplarische Problemzusammenhänge der Begegnung von Religionen
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Erfahrungen mit der Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und Einübung in Methoden der wissenschaftlichen Reflexion dazu
Modulabschlussprüfung		1 LP Mündliche Prüfung 20 min Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ)*	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Mindestens jedes zweite Semester	

* Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budget im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

470 Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse über Geschichte, Selbstverständnis und Gestalt christlicher Konfessionen erworben. Die Studierenden verfügen über vertiefte exemplarische Kenntnisse aus der Geschichte von Ausdifferenzierung und Einigungsbestrebungen der weltweiten Kirche. Die Studierenden sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen des ökumenischen Dialoges und zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Ökumene.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 360			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Ausdifferenzierungen des weltweiten Christentums in Geschichte und Gegenwart (mit Schwerpunkt auf einer konfessionskundlichen oder/und einer kulturvergleichenden Perspektive)
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Vertiefung von Differenzierungsprozessen oder Einigungsbemühungen in der Geschichte des Christentums (z. B. altkirchliche Konzilien, Unionsbewegungen, moderne ökumenische Bewegung, Entstehung und Geschichte einer regionalen Kirche oder Konfession)
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Ein exemplarisches Thema zur ökumenischen Problematik oder Theologische Themen in der Interpretation einer bestimmten Kirche
Modulabschlussprüfung		Keine Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) oder Konfessionskunde / Ostkirchenkunde*	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes zweite Semester	

* Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budget im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

570 Wahlmodul Konfessionskunde / Ostkirchenkunde			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse über verschiedene christliche Konfessionen erworben. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines historischen oder systematischen Themas konfessioneller Identität, insbesondere der orthodoxen Kirchen. Die Studierenden sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen des ökumenischen Dialoges und zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Konfessionskunde / Ostkirchenkunde.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul CG			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Geschichte, Lehre und Gestalt der orthodoxen Kirchen oder der Konfessionen abendländischer Prägung
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Geschichte einer orthodoxen Region oder einer konfessionskundlich bedeutsamen Institution
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Ein historisches oder systematisches Thema orthodoxer Identität
Modulabschlussprüfung		Keine Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Konfessionskunde / Ostkirchenkunde*	
Dauer des Moduls		2 - 3 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes zweite Semester	

* Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budget im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

571 Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich Kenntnisse von Theorien, Methoden, Fragestellungen und Unterscheidungen der theologischen Frauenforschung, der feministischen und der geschlechtertheoretischen Theologien angeeignet. Die Studierenden haben sich Spezialkenntnisse aus einem Bereich der theologischen Geschlechterforschung bzw. geschlechterbewusster Theologie erarbeitet. Die Studierenden kennen Prozesse in der Begegnung von Theologie und Geschlecht und sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen der Konstruktion und Hierarchisierung von Geschlecht, sowie zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Geschlechterstudien.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Geschichte, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Feministischen und Geschlechtertheorie
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Gestalten oder Texte aus der Theologie oder Religionsgeschichte oder exemplarische Problemzusammenhänge der Begegnung von Theologie und Geschlecht Ein systematisches Thema im Vergleich mehrerer Ansätze
SE/UE/OS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Intersektionalität von Geschlecht Praxis geschlechterbewusster Theologie, Geschlechtersensibilisierung
Modulabschlussprüfung		Keine Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Theologie und Geschlechterstudien*	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes zweite Semester	

* Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budget im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

572 Wahlmodul jüdisch-christliche Beziehungen			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas im Bereich der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums anhand von Originaltexten.			
Die Studierenden haben sich Kenntnisse einiger grundlegender Texte und Hauptthemen der jüdischen Geschichte und des jüdischen Denkens aus dem Bereich der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums erarbeitet.			
Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung der christlich-jüdischen Beziehungen und/oder des Judentums in einem überschaubaren geographischen und zeitlichen Rahmen erarbeitet.			
Die Studierenden können sich neues Wissen aus dem Bereich der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums selbständig aneignen, aufbereiten und präsentieren.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20 min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000-10.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre und Forschungsliteratur aus dem Bereich der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 50 h	Überblick über Themen der Literatur, Theologie und Geschichte der jüdisch-christlichen Beziehungen und/oder des Judentums
VL / UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der jüdisch-christlichen Beziehungen
Modulabschlussprüfung		Keine Fakultativ: 1 LP mündliche Prüfung 20 min („nicht-christliche Religion“) oder 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Jüdisch-christliche Beziehungen*	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

* Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budget im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

573 Modul Praktikum 2		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über theoretische Kenntnisse zu unterschiedlichen theologischen Arbeitsfeldern (z. B. Diakonie, Spezialseelsorge, Kultur- und Medienarbeit, Religionspolitik, Ökumene und interreligiöser Dialog, Bildungsarbeit). Sie sind in der Lage, Impulse aus alltagspraktischen, soziokulturellen und sozialetischen Erfahrungen und Analysen an ihr theologisches Denken rückzubinden. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen im Kontext der berufspraktischen Arbeit als Theologinnen und Theologen. Sie erproben und beurteilen diese Ideen vor dem Hintergrund ihrer Praktikumszusammenhänge. Die Studierenden haben sich mit der eigenen zukünftigen Berufsrolle kritisch auseinandergesetzt.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 150 oder 151			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Themenfeld der Praktischen Theologie mit Bezug zum Praktikum
PR	-	7 LP 150 h vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien inkl. Vor- und Nachbereitung sowie dem Führen eines Praktikumstagebuches mit Beschreibung des Einsatzortes 25 h Reflexion der Praktikums-erfahrung 10 000 ZoL	Berufliche Praxis in einer Diakonischen Einrichtung, in Kirche und Gemeinde oder in anderen sozialen, kulturellen und politischen Einrichtungen
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester und Sommersemester	

2. Zusatzmodule zu den Aufbaumodulen der Hauptfächer:

Aus jedem Fach (AT, NT, CG, ST, PT) können für Aufbaumodul und alle Zusatzmodule jeweils höchstens 25 LP eingebracht werden. Wenn in einem Fach (AT, NT, CG, ST) keine Seminararbeit geschrieben wird, können aus diesem Fach höchstens 20 LP eingebracht werden.

610 Zusatzmodul AT Exegese			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie haben die Benutzung exegetischer Kommentare eingeübt und eigene exegetische, methodisch begründete Urteilsfähigkeit entwickelt.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 410 oder 411			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Tora/ Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium und im Aufbaumodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

611 Zusatzmodul AT Seminar			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Alten Israel eigenständig aufbereiten und präsentieren.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 410			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat, 20 min.	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

612 Zusatzmodul AT Seminar mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Alten Israel eigenständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines alttestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 410 oder 411			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min. 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

613 Zusatzmodul AT Forschung			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie haben ihre Kenntnis von Originaltexten des Alten Israel und seiner Umwelt erweitert. Die Studierenden haben exemplarisch Einblick in aktuelle Forschungsdiskussionen der alttestamentlichen Wissenschaft und ihre Begründungszusammenhänge gewonnen.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 410			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min.	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Colloquium / Oberseminar	2 SW	5 LP 25 h Präsenz 100 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

614 / 624 Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT)			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas im Bereich der jüdisch-christlichen Studien an Hand von Originaltexten. Die Studierenden haben sich Kenntnisse einiger grundlegender Texte des Antiken Judentums erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung der christlich-jüdischen Beziehungen in der Antike in einem überschaubaren geographischen und zeitlichen Rahmen erarbeitet. Die Studierenden können sich neues Wissen aus dem Bereich der Geschlechterstudien selbständig aneignen, aufbereiten und präsentieren.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 410 oder 420			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min.	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Antiken Judentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	2 SW	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Überblick über Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Antiken Judentums
VL/UE	2 SW	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der jüdisch-christlichen Beziehungen in der Antike
Modulabschlussprüfung		1 LP Mündliche Prüfung 20 min. (einschl. Übersetzung aus einem Originaltext)	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

620 Zusatzmodul NT Exegese			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zu griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen. Sie haben die Benutzung exegetischer Kommentare eingeübt und eigene exegetische, methodisch begründete Urteilsfähigkeit entwickelt.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 420 oder 421			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Synoptikern/ Paulus/Johannes (Textbereich anders als im Grundstudium und im Aufbau-modul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

621 Zusatzmodul NT Seminar			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testaments erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen. Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Urchristentums eigenständig aufbereiten und präsentieren.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 420			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min.	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

622 Zusatzmodul NT Seminar mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen. Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Urchristentums eigenständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines neutestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 420 oder 421			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min. 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

623 Zusatzmodul NT Forschung			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen. Sie haben ihre Kenntnis von Originaltexten des Urchristentums und seiner Umwelt erweitert. Die Studierenden haben exemplarisch Einblick in aktuelle Forschungsdiskussionen der neutestamentlichen Wissenschaft und ihre Begründungszusammenhänge gewonnen.</p>			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 420			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat, 20 min.	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Colloquium / Oberseminar	2 SW	5 LP 25 h Präsenz 100 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

630 Zusatzmodul CG Mittelalter			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren christentumsgeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.			
Voraussetzung: Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 231 belegt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

631 Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren christentumsgeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologieggeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.			
Voraussetzung: Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 233 belegt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte der Frühen Neuzeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte der Frühen Neuzeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

632 Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren christentumsgeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.			
Voraussetzung: Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 234 belegt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Beginn des Moduls	Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen		

633 Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis einzelner Komplexe der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen.			
Voraussetzung: 430 oder 431			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Beginn des Moduls	mindestens jedes vierte Semester		

634 Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse mit Seminararbeit			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis einzelner Komplexe der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen.			
Voraussetzung: 430 oder 431			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Spezielle Komplexe oder Phasen der Christentums-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, christentums- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-3 Semester	
Beginn des Moduls		mindestens jedes vierte Semester	

635 Zusatzmodul CG Antikes Christentum			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des Antiken Christentums erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen in der Epoche des Antiken Christentums.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 230 belegt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Geschichte des Antiken Christentums und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologiegeschichte des Antiken Christentums und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

636 Zusatzmodul CG Reformation			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre christentumsgeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der Reformation erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten christentums- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen der Reformationszeit.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 232 belegt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologieggeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

640 Zusatzmodul ST Dogmatik			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Eine weitere Vorlesung aus dem dogmatischen Cursus (Dogmatik I-III [IV])
OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
Die Vorlesung und das Oberseminar zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Jedes 2. Semester im Wechsel mit Zusatzmodul ST Ethik	

641 Zusatzmodul ST Ethik			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen
OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Oberseminar zu fundamentalethischer, sozialetischer und sozialphilosophischer Theoriebildung.
Die Vorlesung und das Oberseminar zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Beginn des Moduls	Jedes 2. Semester im Wechsel mit Zusatzmodul ST Dogmatik		

642 Zusatzmodul ST Ethische Forschung			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen und grundlegenden Entwicklungen der Materialethik. Sie entwickeln ein Gespür für die gegenwärtig drängenden Leitfragen christlicher Ethik in ihrer Auseinandersetzung mit alternativen Optionen. Die Studierenden haben sich mit fundamentalethischen, sozialetischen und sozialphilosophischen Theorien auseinandergesetzt und die Fähigkeit zur Erfassung eines Argumentationsstandes, zur kritischen Reflexion seiner Voraussetzungen und zur differenzierten Verantwortung einer Position vor unterschiedlichen Foren erworben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/CO	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung,	Exemplarische Behandlung ausgewählter materialetischer Gebiete (Wirtschaftsethik, politische Ethik, Ethik des Sozialen, etc.) Teilnahme am Kolloquium
SE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung,	Oberseminar zu fundamentalethischer, sozialetischer und sozialphilosophischer Theoriebildung
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Beginn des Moduls	Im Wechsel mit Modulen 643 und 645		

643 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben grundlegende Entwicklungen der Theologiegeschichte des 18.-20. Jahrhunderts kennengelernt. Die Studierenden können das systematische Zentrum einer zentralen Position oder der Aspekte eines entscheidenden Themas der neuzeitlichen Theologiegeschichte erfassen. Die Studierenden entwickeln ein Gespür für die gegenwärtig drängenden Leitfragen christlicher Theologie in ihrer Auseinandersetzung mit alternativen Optionen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Protokoll oder Thesenpapier (ca. 8.000-10.000 ZoL)	Positionen und Themen neuzeitlicher Theologie
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theologiegeschichte der Neuzeit
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit Modulen 642 und 645	

645 Zusatzmodul ST Hermeneutik			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen reformatorischer Theologie und theologischer Hermeneutik. Die Studierenden haben der Fähigkeit zur Reflexion der Probleme einer Hermeneutik reformatorischer Theologie im Gespräch mit neuzeitlichen hermeneutischen Problemstellungen und Positionen entwickelt.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Protokoll oder Thesenpapier (ca. 8.000-10.000 ZoL)	Theologische Grundpositionen und deren Hermeneutik
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Lektüre zu theologischen Grundpositionen und deren Hermeneutik
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit Modulen 642 und 643	

650 Zusatzmodul PT Themenfelder			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen erworbenes Wissen über praktisch-theologische Positionen, das sie kritisch reflektieren und einordnen können. Sie können verschiedene praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Konzepte entfalten und wissenschaftliche Methoden anwenden. Studierende erwerben interdisziplinäre Kompetenz und können Grundfragen der Praktischen Theologie in gesamttheologischer Perspektive eigenständig und im Rückgriff auf Primär- und Sekundärliteratur erörtern.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 450			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Ein Teilgebiet bzw. Thema der Praktischen Theologie (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften, Diakonie)
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zu einem Themenfeld (inkl. Methodenübungen)
Spezielle Arbeitsleistung		1 LP Referat (20 min.) oder Essay/Thesenpapier (8.000-10.000 ZoL)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1 -2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

651 Zusatzmodul PT Seminararbeit			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen erworbenes Wissen über praktisch-theologische Positionen, das sie kritisch reflektieren und einordnen können. Sie können verschiedene praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Konzepte entfalten und wissenschaftliche Methoden anwenden. Studierende erwerben interdisziplinäre Kompetenz und können Grundfragen der Praktischen Theologie in gesamttheologischer Perspektive eigenständig und im Rückgriff auf Primär- und Sekundärliteratur erörtern.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 450			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Thesenpapier (8.000-10.000 ZoL) 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ein Teilgebiet bzw. Thema der Praktischen Theologie (z.B. Homiletik, Liturgik, Religionspädagogik, Poimenik, Religionstheorie, Theorie religiöser Gemeinschaften, Diakonie)
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zu einem Themenfeld (inkl. Methodenübungen)
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1 -2 Semester	
Beginn des Moduls		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

652 Zusatzmodul PT Religionsästhetik			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können sich im Forschungsfeld Ästhetik und Religion grundlegend orientieren. Verweisungs- und Bedingungsbeziehungen von Kunst, Kultur und Religion können im Horizont der Praktischen Theologie analysiert und benannt werden. Studierende sind fähig, ihre Beobachtungen und Äußerungen theoretisch zu fundieren und vernetzen theologisches Wissen mit Erkenntnissen aus Disziplinen wie bspw. Literatur-, Kunst-, oder Medienwissenschaft insb. in Bezug auf z. B. religiöse Körperwahrnehmungen, religiöse Symbole, Zeichen und Handlungsformen (z. B. Kult und Ritual), historische und zeitgenössische Artikulationsformen von Religion (bes. in Kunst, Musik und Literatur, etc.) oder Materialität von Religion (z. B. Bildwissenschaft), Studierende können Autonomie und Bezogenheit von religiösen und ästhetischen Praktiken ausloten und auf grundlegende Fragen dieser Verhältnisbestimmung hin begründet Stellung beziehen. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 450			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Semiotik, Ritualtheorie, Religion in Kunst, Theater, Musik oder Literatur, Kunst- und Bildtheorie, Medientheorie, Theater- und Literaturwissenschaft, Embodiment-Theorien, Materialität religiöser Praktiken (material religion), Symboltheorie
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Essay/Thesepapier (8.000-10.000 ZoL)	Exemplarische Vertiefung zu den genannten Themen
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-4 Semester	
Beginn des Moduls		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

653 Zusatzmodul PT Seelsorge/Religionspsychologie			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können ihr theologisches Denken an Diskursen der (Religions-)Psychologie und Seelsorge profilieren und sind mit den entsprechenden Methoden und Theorien der Bezugsdisziplinen vertraut. Ihnen gelingt der eigenständige Transfer von religions- und sozialisationspsychologischen Einsichten auf spezifisch religiöse Frage- und Themenzusammenhänge insb. auf diakonisch-seelsorgerliche Fragestellungen. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 450			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theorien der Religionspsychologie, der Sozialisationsforschung, der Entwicklungspsychologie, diakonisch-seelsorgerliche Fragen etc.
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Vertiefung zu den genannten Themen
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-4 Semester	
Beginn des Moduls		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

654 Zusatzmodul PT Religionssoziologie			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können ihr theologisches Denken an Diskursen der Soziologie profilieren und sind mit den entsprechenden Methoden und Theorien der Bezugsdisziplinen vertraut. Studierenden gelingt der eigenständige Transfer von (religions-)soziologischen Einsichten auf spezifisch religiöse Frage- und Themenzusammenhänge, sie können soziologisches Wissen mit Problemstellungen des modernen Religionsvollzugs verbinden. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 450			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Klassische Themen und Texte der Religionssoziologie, Religionsethnologie und Religionstheorie
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Lektüre- oder Methodenübung
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-4 Semester	
Beginn des Moduls		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

655 Zusatzmodul PT Religiöse Bildung			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erläutern Theorien religiöser Bildung sowie aktuelle Fragestellungen und Ergebnisse religionspädagogischer Forschung. Die Studierenden erschließen sich überlieferte Formen von Religiosität und vollziehen die Operationen nach, mittels derer Kinder und Jugendliche heute ihren Glauben konstruieren. Die Studierenden beziehen zu der Frage begründet Stellung, inwiefern Religion lehrbar ist. Die Studierenden kennen Formate religionspädagogischen Forschens bzw. Methoden religionspädagogischen Handelns, wenden diese an und beurteilen ihre Reichweite.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul PT 150 oder 151			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theorien religiöser Bildung oder Religionsunterricht in konfessioneller oder interreligiöser Kooperation
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Formate religionspädagogischer Forschung oder Religionspädagogische Methoden in Schule und Gemeinde
Modulabschlussprüfung		Keine	
Dauer des Moduls		1-2 Semester	
Beginn des Moduls		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)

Überfachlicher Pflichtbereich (Hauptstudium)	Leistungspunkte: 5
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Hauptstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

Überfachlicher Wahlbereich (Hauptstudium)	Leistungspunkte: 5
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Hauptstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

(4) Integrationsphase (2 Semester, 60 LP)

790 Integrationsmodul			Leistungspunkte: 60
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden fassen zusammen, vertiefen und vernetzen den im Laufe des Studiums erarbeiteten Stoff. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbständig erweiterndes Wissen und Können anzueignen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Präsentation des erarbeiteten Stoffes.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Vor dem Besuch des Repetitoriums muss das Aufbaumodul des jeweiligen Faches abgeschlossen worden sein.			
Der Besuch der Lehrveranstaltungen kann durch das eigenverantwortliche Selbststudium ganz oder in Teilen ersetzt werden.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
RE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Altes Testament
RE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Neues Testament
RE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Christentumsgeschichte
RE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Systematische Theologie
RE/OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Praktische Theologie
Eigenverantwortliches Selbststudium		Im Umfang von 15 LP bis zu 30 LP 375 h bis zu 750 h	AT/NT/CG/ST/PT
Modulabschlussprüfung		30 LP Examen: Wissenschaftliche Hausarbeit, Praktisch-theologische Ausarbeitung, Klausuren, mündliche Prüfungen	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Beginn des Moduls		Wintersemester / Sommersemester	

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Bitte beachten: Der hier vorgestellte Studienverlauf ist nur eine von vielen Möglichkeiten. Insbesondere wenn noch Sprachen erlernt werden müssen, können in Abhängigkeit von der gewählten Reihenfolge der Sprachpädagogika die Basismodule in anderen Abfolgen studiert werden. Bitte nutzen Sie die Studienfachberatung für Ihre individuelle Studienplanung!

Ein Studium nach diesem Studienverlaufsplan ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

2.1. Grundstudium (4 Semester, 120 LP)

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	Gesamt LP
090-091	Grundlagenmodule	SEP 2 LP (2 SWS) UE Bibelk. NT, GK NT 4 LP (4 SWS) 1 LP Klausur	UE Bibelk. AT 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf.	GK AT 4 LP (4 SWS)		15
110-113	Basismodul AT			VL Exegeticum AT 5 LP (4 SWS) PS AT 4 LP (2 SWS) 5 LP PS-Arbeit 1 LP mdl. Prf. (Variante A)	VL Exegeticum AT 5 LP (4 SWS) PS AT 4 LP (2 SWS) 1 LP Klausur (Variante B)	10
120-123	Basismodul NT			oder VL Exegeticum NT 5 LP (4 SWS) PS NT 4 LP (2 SWS) 5 LP PS-Arbeit 1 LP mdl. Prf. (Variante A)	oder VL Exegeticum NT 5 LP (4 SWS) PS NT 4 LP (2 SWS) 1 LP Klausur (Variante B)	15
130-133	Basismodul CG		VL CG 6 LP (4 SWS) PS CG 3 LP (2 SWS) 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP PS-Arbeit (Variante D)			15
140-143	Basismodul ST	VL Dogmatik 3 LP (2 SWS) PS ST 3 LP (2 SWS)	VL Ethik 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf. (Variante C)			10
150-151	Basismodul PT	VL PT 2 LP (2 SWS) PS Rel.päd. 4 LP (2 SWS) PS homil.-lit. 4 LP (2 SWS)				10
210-252	Zusatzmodule/ Überfachlicher Wahlbereich			2 Zusatzmodule 230-235/ 240-241/ 250-252/ 10 LP (8 SWS)	4 Zusatzmodule 210-211 oder 220-221/ 230-235/ 240-241/ 250-252/ 20 LP (16 SWS) davon 5 LP ersetzbar: überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-5 SWS)	30
350, 360, 380	Pflichtmodule im GS oder HS	360 RW-IT GK RW 3 LP (2 SWS)	360 RW-IT GK IT 3 LP (2 SWS) PS RW 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf.			10
	Überfachlicher Pflichtbereich	1 LV 3 LP (2-3 SWS)		1 LV 2 LP (2 SWS)		5
SWS und LP je Semester		29 LP 20-21 SWS	30 LP 14 SWS	31 LP 20 SWS	30 LP 22-25 SWS	120

2.2. Hauptstudium (4 Semester, 120 LP)

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Gesamt LP
490	Interdisziplinäres Modul		SE 3 LP (2 SWS)	UE 2 LP (2 SWS)		5
410-411	Aufbaumodul AT		VL Exegeticum II 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit			15
420-421	Aufbaumodul NT	VL Exegeticum II 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS)				10
430-431	Aufbaumodul CG			VL CG 6 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP SE-Arbeit oder	VL CG 6 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP SE-Arbeit oder	15
440-441	Aufbaumodul ST			VL ST Dogmatik 2 LP (2 SWS) VL ST Ethik 2 LP (2 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 3 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit	VL ST Dogmatik 2 LP (2 SWS) VL ST Ethik 2 LP (2 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 3 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit	15
450	Aufbaumodul PT	VL/UE PT 3 LP (2 SWS)	SE Homiletik 4 LP (2 SWS) 2 LP Predigtarbeit	SE Fachdidaktik 3 LP (2 SWS) 3 LP Unterrichtsentswurf		15
460, 470, 570-573, 610-614, 620-624, 630-636, 640-645, 650-655	Zusatzmodule/ Wahlmodule/ Überfachlicher Wahlbereich	1 Wahlmodul (Anfang) 460/470/ 570-573 3 LP (2 SWS)	1 Wahlmodul (Fortsetzung) 460/470/ 570-573 7 LP (4-6 SWS)	1 Zusatzmodul 610-614/ 620-624/ Überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-6 SWS)	1 Zusatzmodul 610-614/ 620-624/ 630-636 oder 640-645/ 650-655/ Überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-6 SWS)	20
350, 360, 380	Pflichtmodule im GS oder HS	350 Gemeindepraktikum UE 3 LP (2 SWS) Praktikum 7 LP		380 Philosophie VL/SE 3 LP (2 SWS)	380 Philosophie VL/RE 3 LP (2 SWS) SE 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf.	20
	Überfachlicher Pflichtbereich	2 LV 5 LP (4-5 SWS)				5
SWS und LP je Semester		31 LP 18-19 SWS	31 LP 16-18 SWS	31 LP 18-20 SWS	27 LP 14-16 SWS	120

Das 7. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland oder den Wechsel an eine andere deutsche Fakultät. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen

2.3. Integrationsphase (2 Semester, 60 LP)

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	9. Semester	10. Semester	Gesamt LP
790	Integrationsmodul	0-5 LV (RE/OS) 0-15 LP (0-10 SWS) Selbststudium 15-30 LP	30 LP Examen	60
LP je Semester		30 LP	30 LP	60

Nichtamtliche Lesefassung

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Studiengang „Evangelische Theologie“ (Abschluss Erste Theologische Prüfung)

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Propädeutika
- § 5 Modulabschlussprüfungen
- § 6 Zwischenprüfung
- § 7 Erste Theologische Prüfung
- § 8 Akademischer Grad
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Modulabschlussprüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Studiengang Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Abschlussziel der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD. Sie gilt in Verbindung mit der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Studiengang Evangelische Theologie beträgt 10 Semester.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Studiengangs Evangelische Theologie ist der Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät zuständig.

§ 4 Propädeutika

(1) Die Propädeutika haben eine Dauer von bis zu zwei Semestern für das Erlernen der für den Studiengang erforderlichen Sprachkenntnisse des Lateinischen, des Altgriechischen und des Hebräischen; sie sind nicht Gegenstand des Fachstudiums.

(2) Die in den Propädeutika erzielten Noten werden bei der Bildung der Abschluss- bzw. Gesamtnote nicht berücksichtigt.

§ 5 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Proseminararbeiten, Seminararbeiten und Praktikumsberichte abgenommen werden.

(2) Proseminararbeiten (PS-Arbeit) sind schriftliche Ausarbeitungen, in denen innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit die erworbene methodische Grundkompetenz bei der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung nachgewiesen wird.

(3) Seminararbeiten (SE-Arbeit) sind schriftliche Ausarbeitungen, die innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit erstellt werden und bei denen unter Anwendung der fachspezifischen Methoden der Fokus auf der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung liegt.

(4) Praktikumsberichte sind schriftliche Ausarbeitungen, in denen die berufspraktischen Erfahrungen beschrieben und reflektiert werden.

§ 6 Zwischenprüfung

(1) Das Grundstudium wird mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Voraussetzung dafür ist,

1. dass die Sprachkurs-Module gemäß Studienordnung § 6 abgeschlossen worden sind,
2. dass alle Module des Pflichtbereichs im Grundstudium abgeschlossen sind, die nicht durch Teilprüfungen der Zwischenprüfung noch abgeschlossen werden.

3. dass unter den bereits erbrachten Leistungen in Basismodulen der Fächer Altes Testament, Neues Testament, Christentumsgeschichte und Systematische Theologie eine mündliche Modulabschlussprüfung (Basismodul nach Leistungsvariante C) und eine Proseminararbeit (Arbeitsleistung im Basismodul nach Leistungsvariante A) enthalten sind.

4. dass die Pflichtbestandteile im Überfachlichen Pflichtbereich im Grundstudium (5 LP) erbracht worden sind und

5. dass durch abgeschlossene Wahlmodule und durch Pflichtmodule, die wahlweise im Grund- oder im Hauptstudium erbracht werden können, sowie dem Wahlmodul aus dem Überfachlichen Wahlbereich im Grundstudium (5 LP) die insgesamt im Wahlbereich notwendige Anzahl von 40 LP erreicht worden ist.

(2) Prüfungsfächer der Zwischenprüfung sind:

- Altes Testament,
- Neues Testament,
- Christentumsgeschichte,
- Systematische Theologie

(3) Bestandteile der Zwischenprüfung sind:

1. Eine mündliche Prüfung in einem der Prüfungsfächer gemäß Absatz 2 (in der Regel vorgezogen, gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante A),

2. Eine Klausur in einem weiteren Prüfungsfach gemäß Absatz 2 (gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante B). Diese Prüfung findet zum Termin der Zwischenprüfung statt.

3. Eine Proseminararbeit in einem weiteren Prüfungsfach gemäß Absatz 2 (gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante D). Die Anfertigung erfolgt studienbegleitend unter prüfungsmäßigen Bedingungen gemäß Absatz 5 Ziffer 5.

(4) Der Antrag auf Zulassung zur Zwischenprüfung ist schriftlich zu stellen. Es sind beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf und eine Darstellung des bisherigen und des geplanten Studiums (nicht mehr als drei Seiten),
2. die Nachweise über das Vorliegen der in Absatz 1 genannten Voraussetzungen,
3. eine Erklärung darüber, ob der Bewerber oder die Bewerberin bereits eine Zwischenprüfung oder eine ihr vergleichbare Prüfung nicht bestanden hat.

(5) Schriftliche Prüfung

1. In der Klausur soll der Kandidat oder die Kandidatin nachweisen, dass er oder sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines oder ihres Faches ein Problem erkennen und Wege zur Lösung finden kann. Es werden zwei Themen zur Auswahl gestellt. Die Übersetzung eines hebräischen oder griechischen Quellentextes ist bei einer exegetischen Klausur Bestandteil der Arbeit, die Übersetzung eines einfachen griechischen oder lateinischen Textes kann bei einer christentumsgeschichtlichen Klausur Bestandteil der Arbeit sein.
2. Für die Anfertigung einer Klausur unter Aufsicht stehen in der Regel drei Zeitstunden zur Verfügung.
3. Als Hilfsmittel werden Wörterbücher, Synopsen und notwendige Texteditionen bereitgestellt.
4. Zur Klausuraufsicht werden bei Bedarf vom Prüfungsausschuss Wissenschaftliche Mitarbeiter oder Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Fakultät eingesetzt.
5. Die Proseminararbeit, gemäß § 6 Absatz 3 Ziffer 3 muss innerhalb von 6 Wochen nach Themenstellung angefertigt worden sein.

(6) Mündliche Prüfung

1. In der mündlichen Prüfung soll der Kandidat oder die Kandidatin nachweisen, dass er oder sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Durch die mündliche Prüfung soll ferner festgestellt werden, ob der Kandidat oder die Kandidatin über breites Grundlagenwissen verfügt. Die Übersetzung eines hebräischen oder griechischen Quellentextes ist

in den exegetischen Fächern Bestandteil der Prüfung, die Übersetzung eines einfachen griechischen oder lateinischen Textes kann Bestandteil einer christentumsgeschichtlichen Prüfung sein.

2. Die mündliche Prüfung soll jeweils 20 Minuten dauern.
3. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

(7) Die Gesamtnote der Zwischenprüfung wird aus den Fachnoten (Noten der betreffenden Modulabschlussprüfungen), gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten berechnet.

(8) Zeugnis der Zwischenprüfung
Über die bestandene Zwischenprüfung ist unverzüglich, d.h. möglichst innerhalb von vier Wochen, ein Zeugnis auszustellen, das die in den Fachprüfungen erzielten Noten und die Gesamtnote enthält. Das Zeugnis ist von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 7 Erste Theologische Prüfung

Die Erste Theologische Prüfung wird vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD nach deren jeweiliger Prüfungsordnung abgelegt.

§ 8 Akademischer Grad

Wer den Studiengang Evangelische Theologie erfolgreich mit der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt der EKBO abgeschlossen hat, dem kann auf Antrag der akademischen Grad Diplom Theologe / Theologin verliehen werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat das Studium der Evangelischen Theologie in der Regel mindestens 4 Semester an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin gemäß der gültigen Studienordnung (StuPOTh) absolviert hat.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die erste Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin (ab 11.01.2022) in Kraft.

Anlage: Übersicht über die Modulabschlussprüfungen im Studiengang Evangelische Theologie

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Sprachpropädeutika (60 LP)					
010	Sprachkurs Hebraicum	12	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
020	Sprachkurs Graecum	24	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
030	Sprachkurs Latinum	24	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja

Grundstudium (120 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (75 LP)⁷					
090	Grundlagenmodul 1	7	keine	Klausur NT, bis zu 2 Stunden	Ja
091	Grundlagenmodul 2	8	keine	mündliche Prüfung AT, 20 Minuten	Ja
110	Basismodul AT Variante A	15	Hebraicum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
111	Basismodul AT Variante B	10	Hebraicum	Klausur, 3 Stunden	Ja
112	Basismodul AT Variante C	10	Hebraicum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
113	Basismodul AT Variante D	15	Hebraicum	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
120	Basismodul NT Variante A	15	Graecum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
121	Basismodul NT Variante B	10	Graecum	Klausur, 3 Stunden	Ja
122	Basismodul NT Variante C	10	Graecum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja

⁷ Im Pflichtbereich ist in jedem der fünf Fächer AT, NT, CG, ST und PT ein Basismodul zu erbringen. Von den vier Leistungsvarianten (A-D) in den Fächern AT, NT, CG und ST ist jede genau einmal zu wählen. Im Fach PT kann zwischen den Modulen 150 (mit MAP) und 151 (ohne MAP) gewählt werden. Die Modulabschlussprüfungen der Leistungsvarianten A, B und D sind zugleich Prüfungsleistungen der Zwischenprüfung. Die Modulabschlussprüfung der Leistungsvariante C geht nicht in die Zwischenprüfung ein.

123	Basismodul NT Variante D	15	Graecum	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
130	Basismodul CG Variante A	15	Latinum bzw. Graecum für das PS	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
131	Basismodul CG Variante B	10	Latinum bzw. Graecum für das PS	Klausur, 3 Stunden	Ja
132	Basismodul CG Variante C	10	Latinum bzw. Graecum für das PS	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
133	Basismodul CG Variante D	15	Latinum bzw. Graecum für das PS	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
140	Basismodul ST Variante A	15	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
141	Basismodul ST Variante B	10	keine	Klausur, 3 Stunden	Ja
142	Basismodul ST Variante C	10	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
143	Basismodul ST Variante D	15	keine	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
150	Basismodul PT mit Prüfung	10	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten oder Klausur, 3 Stunden	Ja
151	Basismodul PT	10	keine	keine	Nein
Wahlpflicht- und Wahlbereich⁸					
210	Zusatzmodul AT Exegese	5	Basismodul AT	keine	Nein
211	Zusatzmodul AT Quellenstudium	5	Basismodul AT	keine	Nein
220	Zusatzmodul NT Exegese	5	Basismodul NT	keine	Nein
221	Zusatzmodul NT Quellenstudium	5	Basismodul NT	keine	Nein
230	Zusatzmodul CG Antikes Christentum	5	Basismodul CG	keine	Nein
231	Zusatzmodul CG Mittelalter	5	Basismodul CG	keine	Nein
232	Zusatzmodul CG Reformation	5	Basismodul CG	keine	Nein

⁸ Aus jedem Fach (AT, NT, CG, ST und PT) können für Basismodul und Zusatzmodule jeweils höchstens 20 LP eingebracht werden, d. h. in den Fächern, in denen das Basismodul 15 LP umfasst, stehen höchstens 5 LP für ein Zusatzmodul zur Verfügung, in den anderen Fächern höchstens 10 LP für 1-2 Zusatzmodule.

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu er bringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe unten). Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

233	Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit	5	Basismodul CG	keine	Nein
234	Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert	5	Basismodul CG	keine	Nein
235	Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse	5	Basismodul CG	keine	Nein
240	Zusatzmodul ST Dogmatik	5	Basismodul ST	keine	Nein
241	Zusatzmodul ST Ethik	5	Basismodul ST	Keine	Nein
250	Zusatzmodul PT Themenfelder	5	Basismodul PT	Keine	Nein
251	Zusatzmodul PT Moderne Religionskulturen	5	Basismodul PT	Keine	Nein
252	Zusatzmodul PT Religiöse Bildung	5	Basismodul PT	Keine	Nein
Überfachlicher Pflichtbereich Grundstudium (5 LP)					
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Grundstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>					Die Module werden ohne Note berücksichtigt.
Überfachlicher Wahlbereich Grundstudium (5 LP)					
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Grundstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>					Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Grund- oder Hauptstudium (30 LP)

Wahlpflichtbereich⁹					
350	Modul Gemeindepraktikum (Praktikum 1)	10	Basismodul PT (150 oder 151)	keine	Nein
360	Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	10	keine	keine	Nein
380	Modul Philosophie	10	keine	mündliche Prüfung, 20 -30 Minuten	Ja

Hauptstudium (120 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (75 LP)¹¹					
410	Aufbaumodul AT mit Seminararbeit	15	Basismodul AT	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
411	Aufbaumodul AT	10	Basismodul AT mit Proseminararbeit	keine	Nein
420	Aufbaumodul NT mit Seminararbeit	15	Basismodul NT	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
421	Aufbaumodul NT	10	Basismodul NT mit Proseminararbeit	keine	Nein
430	Aufbaumodul CG mit Seminararbeit	15	Basismodul CG	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
431	Aufbaumodul CG	10	Basismodul CG mit Proseminararbeit	keine	Nein
440	Aufbaumodul ST mit Seminararbeit	15	Basismodul ST	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
441	Aufbaumodul ST	10	Basismodul ST mit Proseminararbeit	keine	Nein

⁹ Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380). Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

¹¹ In jedem der Fächer AT, NT, CG, ST und PT ist ein Aufbaumodul verpflichtend zu erbringen. Hinzu kommt das interdisziplinäre Aufbaumodul.

Aus den Fächern AT, NT, CG und ST sind insgesamt drei Module mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung zu wählen (Module 410, 420, 430, 440). Im vierten Fach kann ein Modul ohne Seminararbeit gewählt werden (Module 411, 421, 431, 441). Voraussetzung dafür ist, dass in diesem Fach ein Basismodul mit Proseminararbeit gewählt wurde.

450	Aufbaumodul PT	15	Basismodul PT (Modul 150 oder 151)	Homiletische Seminararbeit 24.000-30.000 ZoL	Ja
490	Interdisziplinäres Modul	5	Grundlagenmodule (090, 091) und eine Seminararbeit (aus den Modulen 410, 420, 430, 440, 450)	keine	Nein
Wahlpflicht- und Wahlbereich¹²¹³					
460	Aufbaumodul Religionen	10	Basismodul Religionswissenschaft – Interkulturelle Theologie	Mündliche Prüfung 20 min Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) ¹⁴	Ja
470	Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene	10	Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft	keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) oder Konfessionskunde / Ostkirchenkunde ¹⁵	Nein / Fakultativ: Ja
570	Wahlmodul Konfessionskunde / Ostkirchenkunde	10	Basismodul CG	keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Konfessionskunde / Ostkirchenkunde. ¹⁶	Nein / Fakultativ: Ja
571	Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien	10	keine	Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Theologie und Geschlechterstudien ¹⁷	Nein / Fakultativ: Ja
572	Wahlmodul jüdisch-christliche Beziehungen	10	keine	Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20 min („nicht-christliche Religion“) oder 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Jüdisch-christliche Beziehungen ¹⁸	Nein / Fakultativ: Ja
573	Modul Praktikum 2	10	Basismodul PT (150 oder 151)	keine	Nein

¹² Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (maximal 40 LP) und Hauptstudium (maximal 40 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (maximal 10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben).

Der verbleibende Wahlbereich des Hauptstudiums umfasst demnach 10, 20, 30 oder 40 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module im Hauptstudium erbracht werden.

¹³ Aus jedem Fach (AT, NT, CG, ST, PT) können für Aufbaumodul und alle Zusatzmodule jeweils höchstens 25 LP eingebracht werden. Wenn in einem Fach (AT, NT, CG, ST) keine Seminararbeit geschrieben wird, können aus diesem Fach höchstens 20 LP eingebracht werden.

¹⁴ Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

¹⁵ Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

¹⁶ Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

¹⁷ Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

¹⁸ Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

610	Zusatzmodul AT Exegese	5	Aufbaumodul AT	keine	Nein
611	Zusatzmodul AT Seminar	5	Aufbaumodul AT	keine	Nein
612	Zusatzmodul AT Seminar mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul AT	keine	Nein
613	Zusatzmodul AT Forschung	10	Aufbaumodul AT	keine	Nein
614/ 624	Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT)	10	Aufbaumodul AT oder NT	mündliche Prüfung 20 min. (einschl. Übersetzung aus einem Originaltext)	Ja
620	Zusatzmodul NT Exegese	5	Aufbaumodul NT	keine	Nein
621	Zusatzmodul NT Seminar	5	Aufbaumodul NT	keine	Nein
622	Zusatzmodul NT Seminar mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul NT	keine	Nein
623	Zusatzmodul NT Forschung	10	Aufbaumodul NT	keine	Nein
630	Zusatzmodul CG Mittelalter	5	Aufbaumodul CG, GS nicht Modul 231	keine	Nein
631	Zusatzmodul CG Frühe Neuzeit	5	Aufbaumodul CG, GS nicht Modul 233	keine	Nein
632	Zusatzmodul CG 19. und 20. Jahrhundert	5	Aufbaumodul CG, GS nicht Modul 234	keine	Nein
633	Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse	5	Aufbaumodul CG	keine	Nein
634	Zusatzmodul CG Spezialkenntnisse mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul CG	keine	Nein
635	Zusatzmodul CG Antikes Christentum	5	Aufbaumodul CG, GS nicht Modul 230	keine	Nein
636	Zusatzmodul CG Reformation	5	Aufbaumodul CG, GS nicht Modul 232	keine	Nein
640	Zusatzmodul ST Dogmatik	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
641	Zusatzmodul ST Ethik	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
642	Zusatzmodul ST Ethische Forschung	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
643	Zusatzmodul ST Theologiegeschichte	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
645	Zusatzmodul ST Hermeneutik	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
650	Zusatzmodul PT Themenfelder	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
651	Zusatzmodul PT Seminararbeit	10	Aufbaumodul PT	keine	Nein
652	Zusatzmodul PT Religionsästhetik	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
653	Zusatzmodul PT Seelsor- ge/Religionspsychologie	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
654	Zusatzmodul PT Religionssoziologie	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
655	Zusatzmodul PT Religiöse Bildung	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein

Überfachlicher Pflichtbereich Hauptstudium (5 LP)	
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Hauptstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.
Überfachlicher Wahlbereich Hauptstudium (5 LP)	
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Hauptstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Integrationsphase (60 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
790	Integrationsmodul	60	Vor Repetitorium muss das Aufbaumodul des jeweiligen Faches abgeschlossen sein.	Examen: Wissenschaftliche Hausarbeit, Praktisch-theologische Ausarbeitung, Klausuren, mündliche Prüfungen	Ja